



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Bilder und Lieder

Künstler-Verein Malkasten

Düsseldorf, [1893]

Wenn sacht die Dämm'rung ihre Schleier spinnt... (Johannes Schürmann)

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59640)

Wenn sacht die Dämm' rung ihre Schleier spinnt . . .

Wenn sacht die Dämm' rung ihre Schleier spinnt,
Nehm' gern ich auf den Schoß mein kleines Kind.

Es lallt und spielt und plaudert; ich hör' zu;
Mein Liebling, welche Sprache redest du?

Sie tönt mir so bekannt und so vertraut,
Und doch versteh' ich nicht den lieben Laut.

Dein unschuldvolles Lallen, ist es nicht
Die Sprache, welche man im Himmel spricht?

Morin im wunderbaren Garten Eden
Die Englein alle miteinander reden?

Die jetzt dir noch nicht ganz entfallen ist,
Und die du erst im Lauf der Zeit vergißt,

Wenn du an unsre Sprache dich gewöhnt,
Die, ach, so hart und rauh und lieblos tönt? —

So träum' ich, auf dem Schoß mein kleines Kind,
Wenn sacht die Dämm' rung ihre Schleier spinnt. —

Johannes Schürmann.

In die Fremde mit hinaus —

In die Fremde mit hinaus
Kannst du schönern Schatz nicht tragen,
Als den Traum vom Elternhaus,
Als das Glück aus Kindertagen.

Wie dann auch dein Herz erhebt
Einst im wirren Weltgetriebe,
Ewig segnend dich umschwebt
Vaterforge, Mutterliebe.

Ernst Scherenberg.